

Neuaufgabe des Integrierten Wirtschaftsverkehrskonzepts für Berlin (IWVK) - Kurzinformation -

Was ist das IWVK?

Das Integrierte Wirtschaftsverkehrskonzept (IWVK) ist die spezifische Teilstrategie für den Wirtschaftsverkehr in Berlin, welche als Konkretisierung des Stadtentwicklungsplans Verkehr dient. Das derzeit gültige IWVK wurde im Jahr 2005 durch den Senat beschlossen.

Erarbeitet wurde es in einem diskursiven Prozess unter Hinzuziehung einer Vielzahl an unterschiedlichen Interessen und Beteiligten, wie sie im komplexen Umfeld des Wirtschaftsverkehrs auftreten. Das IWVK zielt als Hauptaufgabe auf die Unterstützung der stadtverträglichen Gestaltung des Wirtschaftsverkehrs. Neben der ökonomischen verfolgt das Konzept daher insbesondere auch soziale sowie ökologische Ziele. Denn gerade sich weiter verschärfende Umweltstandards, steigende Anforderungen an die städtische Lebensqualität und die Verkehrssicherheit erfordern es, den Wirtschaftsverkehr und insbesondere den Güterverkehr vor einem Leitbild der Stadtverträglichkeit zu gestalten.

Nach über 10 Jahren wird nun eine Überarbeitung des Konzepts vorgenommen. Die Neuaufgabe bildet eine Ergänzung und Konkretisierung zum sich parallel in Bearbeitung befindlichen Stadtentwicklungsplan Verkehr 2030, insbesondere unter Bezugnahme auf die konzeptionellen Aussagen zum Wirtschaftsverkehr.

Ziel ist es u.a. für den kurz- und mittelfristigen Planungshorizont die bestehenden Maßnahmen und Ansätze einer Revision zu unterziehen und neue Ansätze zur effizienten und stadtverträglichen Abwicklung des Wirtschaftsverkehrs in Berlin zu identifizieren.

Prozessschritte bei der Neuaufgabe des IWVK (aktuelle Planung)

- Auftaktveranstaltung (offizieller Verfahrensstart im November 2016)
- Stakeholderbeteiligung / thematisch fokussierte AGs (2017)
- Studien zur Analyse und Unterstützung der Konzepterstellung (2017/2018)
- Abschlusssitzung der Stakeholder (Mitte 2018)
- Entwurf des neuen IWVK (Mitte 2018)
- Senatsbeschluss, Druck und Veröffentlichung (2018)



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Vorhaben „Fortschreibung / Neuaufgabe des Integrierten
Wirtschaftsverkehrskonzeptes für Berlin (IWVK)“
Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung (BENE)
Förderkennzeichen 1136-B5-O

Die thematisch fokussierten AGs - Kernstück des Fortschreibungsprozesses

- Konkretisierung und detaillierte Auseinandersetzung mit den in der Startsitung (November 2016) herausgearbeiteten Fachthemen
- Themen:
 - Großraum- und Schwertransporte,
 - Entsorgungsunternehmen und –infrastruktur,
 - KEP/Postdienste,
 - Wirtschaftsverkehr auf der Straße,
 - Binnenschifffahrt, Schienengüterverkehr, Logistikstandorte
 - Verkehrsdaten und –informationen
 - Luftfracht
- **2-Workshop-Modell:**
 - 2 Sitzungen je Themenfeld (bei einzelnen Themen gibt es Abweichungen)
 - systematische Analyseschritte (Problemanalyse, Ziel- und Lösungsanalyse)

